Star Chemical Works,
Brentford,
Middlesex. 24 Mai 1876

Herrn Prof. Dr. V. Meyer
Zürich.

Hochgeehrter Herr,

Durch die vorliegenden Zeilen erlaube ich mir, mich Ihnen in's Gedächtniss zurückzurufen. Zweck derselben ist, Ihnen im Namen meiner derzeitigen Chefs, der Herrn Williams, Thomas & Dower, die sich Ihnen unbekannter Weise empfehlen lassen, für die Sammlung des Polytechnikums ein Muster des neuen Farbstoffs „Chrysoidin" zu überreichen. Derselbe, die practische Frucht meiner Arbeiten über Farbstoffe, deren theoretische Resultate ich im Auszuge in den „Berichten" veröffentlicht habe, ist das Sulfat einer neuen zweisäurigen aromatischen Base, deren hervorragende färbende Eigenschaften und grosse Krystallisationsfähigkeit ihrer Salze ihr einen gewissen Werth in der Farb-Industrie sichern. Chrysoidine ist ausser Phosphin, dem es in Nuance gleichkommt, in Färbekraft voransteht, der einzige basische gelbe Farbstoff, den wir besitzen. Es färbt Seide, Baumwolle, Wolle schön orange. Es ist leichtlöslich in heissem Wasser und muss in neutralen Lösungen aufgefärbt werden. Wolle und Seide werden ohne

Beize gefärbt, B'wolle sollte vor dem Färben durch Behandlung mit Bleiacetat oder Zinnchlorür gebeizt werden. Durch Mischung von Chrysoïdin und Fuchsin entstehen namentlich auf Wolle schöne Scharlachfarben.

Wenn die schönen Krystalle des chemisch reinen Chrysoïdins, welche Ihnen die Herren Williams, Thomas & Dower übersenden einen Beitrag zur Sammlung des Polytechnikums bilden können, werden diese Herren sich glücklich schätzen ebenso wie

Ihr ergebener

Otto N. Witt

W.T.&D
TRADE MARK

Brentford, MIDDLESEX. 5 Dec. 1877

From
Williams, Thomas & Dower,
Patentees & Manufacturers of Aniline Dyes,
Star Chemical Works, Brentford,
and at Wandsworth Bridge Road, Fulham,
LONDON.

To Herrn
Prof V. Meyer
Zürich.

Empfangen Sie meinen Briefs und meinen besten Dank für Ihre freundlichen Mittheilungen über Herrn Dietz, die wir gewiß als ganz confidentielle betrachten werden. Ich zweifle nicht, dass wir Herrn Dietz anstellen und das in ihm finden werden, was wir suchen. Denn einestheils bietet das Leben in einem nur von wenigen benutzten Fabrikslaboratorium in welchem jeder Einzelne seine bestimmte Aufgabe besitzt, und dessen Arbeitsstunden zwar kurz, aber genau bestimmt sind, weniger Gelegenheit zur Bummelei als ein grosses Laboratorium einer Hochschule; andrerseits bietet Brentford keinerlei Verführung und man ist für sein

amusement ganz auf London angewiesen, hier aber wird Herr Dietz schon aus pecuniären Rücksichten sich einigen Zwang auferlegen müssen. Alle dieses lässt mich hoffen, dass er seine Talente und seine Energie zur Bearbeitung der wirklich interessanten Themata, die bereits für ihn fertig liegen, verwenden werde. Er wird in diesem Falle sich bald eine ebenso angenehme und gute Stellung schaffen, wie dies sein ihm in Manchester ähnlicher Landsmann Bournauel ~~so~~ gethan hat.

Ihre Präparate sind bereits seit geraumer Zeit abgesandt, aber als petite vitesse declarirt, da sie einer sehr grossen Sendung an unseren Agenten beigepackt waren. Dieselben werden Ihnen unmittelbar nach ihrer Ankunft zugehen.

Bei einem demnächst erfolgenden Besuche in Zürich werde ich nicht verfehlen, Ihnen persönlich meinen Dank für Ihre Gewogenheit auszusprechen und verbleibe inzwischen

Ihr ergebensten

Otto N. Witt

DSI

ORGANISATIONS-COMITÉ
DES
V. INTERNATIONALEN CONGRESSES
FÜR ANGEWANDTE CHEMIE

EHREN-PRÄSIDENT:
GEH. RATH PROF. DR. CL. WINKLER
FREIBERG IN SACHSEN.

PRÄSIDENT:
GEH. REG.-RATH PROF. DR. OTTO N. WITT
BERLIN.

SCHATZMEISTER:
DR. HENRY T. BÖTTINGER
MITGLIED DES HAUSES DER ABGEORDNETEN
ELBERFELD.

BERLIN NW.,
SIEGMUNDSHOF 21

21. April 1903 .

Lieber Herr Bosch ,

Erst heute kann ich Ihre Zuschrift vom 7. d. M. beantworten. Was zunächst den Congress anbelangt , so sind Sie uns natürlich als Teilnehmer willkommen . Ich sende Ihnen beigeschlossen eine Einladung mit einer Brochüre , welche alle notwendigen Informationen enthält . Ich bitte Sie , dieselbe genau durchlesen und alsdann auf dem ebenfalls beigeschlossenen Formular Ihre Anmeldung an das Bureau des Congresses senden und den Beitrag als Mitglied sowie den Preis der Bankettkarte , wenn Sie dasselbe mitmachen wollen , beifügen zu wollen .

Bei der Chemischen Gesellschaft habe ich Sie zum Mitglied angemeldet , Ihr Name wird bei der nächsten Sitzung verlesen werden und in der folgenden wird Ihre Aufnahme stattfinden , worüber Sie Anzeige vom Secretariat erhalten werden .

Mit freundlichem Gruss

Ihr ergebener

Dr. Otto N. Witt

Herrn

cand. A. Bosch ,

Charlottenburg .

Herrn Dir. Dr. G. Krell

beehrt sich

DR. OTTO N. WITT

GEHEIMER REGIERUNGSRATH UND PROFESSOR.

den überreicher, Herrn A. W. J. D. Bosch aus Java bestens zu empfehlen.

BERLIN N.W.

SIEGMUNDSHOF 21.

24. 3. 1903.

W I T T, Otto Nicolaus - German Chemist

B. March 31, 1853. St. Peterburg
D. March 25, 1915. Berlin

Pioneer in the field of Azobenzene-dyes; developed the Chrysoidine, TOLUENE-Blue and Red, the TROPOLINE and many other new dyes. His genius work "The knowledge of the structure and the formation of colouring matters from carbon compounds" laid the foundation to important theories still governing the whole dye-stuff-chemistry."

1. A.L.S. 1½ p. 4to, Star Chemical Works, Brentford, Middlesex, May 24, 1876 addressed to Prof. Victor Meyer in Zurich, sending for the collection of the Polytechnical Institure, in the name of his firm Williams, Thomas & Dower, the sample of a new dye-stuff they developed, the "Chrysoidine". He describes its excellent qualities and how it should be used in cotton- and silk-dying.

2. A.L.S. 2 p. 4to, Brentford, Middlesex, December 5, 1877 to Victor Meyer, Zurich, thanking for the recommendation of a young chemist his firm wants to engage for its laboratories, where very interesting work is waiting for him.

3. Typewr.L.S. Berlin, April 21, 1903 with letterhead of the "Fifth International Congress for Applied Chemistry", confirming the application of Mr. Bosch, who wants to attend the meetings.

3. VIS.CARD. Dr. Witt's, March 24, 1903 recommending in a few handwritten lines Mr. Bosch from JAVA to the secretary of the Congress.

WEINER